

Provokative Antworten auf provokative Äußerungen

"Ich hab´noch keinen Gott gesehen!"

"Es gibt so viele Dinge, die wir noch nicht gesehen haben, und trotzdem glaubt jeder, dass es sie gibt. Hast du schon mal 'die Liebe' gesehen? Oder elektrischen Strom? Von einem Atom ist auch nichts zu sehen. Und von (d)einem Verstand auch nicht."

"Wieso Gott? Das kann man alles auch durch Zufall erklären!"

"Hast du schon mal erlebt, dass in einem Steinbruch rein zufällig und ganz von selbst so etwas wie ein Kölner Dom entstand?"

"Beweis mir mal, dass es einen Gott gibt!"

"Hör zu, alle Völker aller Zeiten waren bisher von Gott überzeugt. Bis zu den größten Naturwissenschaftlern. - Wenn du nun daherkommst und sagst: Das gibt es nicht, dann musst du schon mal den Beweis dafür erbringen, dass es keinen Gott geben kann. Und darauf bin ich gespannt!"

"Was du glaubst, ist doch egal; Hauptsache, du glaubst überhaupt etwas!"

"Natürlich - iß nur ruhig Rattengift und glaube, es sei Puderzucker - leuchte nur mit einem Streichholz in einen Benzintank im Glauben, das sei nicht so schlimm. - Ein falscher Glaube kann dich ums Leben bringen! Auch um´s ewige Leben!"

"Eine Religion ist so gut wie die andere!"

"Klar, die einen beten einen allmächtigen Schöpfer an, die anderen Kühe, Katzen oder alte Bäume. Die eine Religion sagt: Liebe deine Feinde, die andere: Mach Hackfleisch aus ihnen! - Meinst du wirklich, eine Religion sei so gut wie die andere?"

"Wir glauben doch alle an ein höheres Wesen!"

"Wir müssen Gott schon ernst nehmen: 'Das ist das ewige Leben: dich, den einzigen wahren Gott, zu erkennen und Jesus Christus, den du gesandt hast' (Joh 17,3). Einfach an 'was Höheres' zu glauben genügt also nicht."

"Soll doch jeder nach seiner Fassung selig werden!"

"Das gilt beim Essen: Der eine bestellt Kalbsschnitzel, der andere Bratwurst. Die Fassung aber, wie man vor Gott selig werden kann, haben nicht wir zu bestimmen, die bestimmt Gott. Und er hat sie bestimmt: Jesus Christus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch ihn. (vgl. Joh 14,6)"

"Man darf nicht so eng sein, - ich bin da weiter!"

"Bei einem Sack Kartoffeln kann leicht 'weit' sein, da kommt´s auf ein paar mehr oder weniger nicht unbedingt an. Anders, wenn eine Bank ihre Goldbarren zählt. Da hört die Großzügigkeit auf. Klar, dass eine junge Mutter ihr eigenes Kind aus der Klinik mit heimnehmen will und kein fremdes. Je wertvoller etwas ist, desto 'enger' wird man damit umgehen. Auch bei der Religion sind 'weit' nur die die , denen Religion nicht so viel bedeutet."

"Religion ist doch Privatsache!"

"Sagen wir lieber Gewissenssache! Du sollst frei entscheiden, niemand soll dich zum Heil zwingen. Das heißt aber nicht, es sei einerlei, ob du dich z.B. an die Zehn Gebote hältst oder nicht. Das geht nämlich durchaus auch deine Mitmenschen etwas an. Religion ist also nicht nur Privatsache!"

"Ich halte meine Andacht im Wald!"

"Und was machst du, wenn es regnet? Wie oft hältst du denn so deine Andacht? Und wie viele Gläubige sind dann dabei? Ach nur du?! Und was singst und betest du dabei? Ach, du gehst nur so spazieren? Weißt du sicher , dass Christus das Spaziergehen meinte, wenn er sagte 'Tut dies zu meinem Gedächtnis.' Das feierte er übrigens im Abendmahlssaal."